

Lesung: Der Briefwechsel zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf



Angela Drescher

Foto: Cordula Giese

Am 23.11.2023 stellt Angela Drescher in der Musik-Galerie an der Goitzsche in Bitterfeld ihr Buch „Brigitte Reimann, Christa Wolf: Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen und Tagebüchern 1964 – 1973“ (Aufbau Verlag Berlin 2016, 978-3-351-03636-2) vor. Angela Drescher ist Lektorin und gab u.a. Werner Bräunigs Roman „Rummelplatz“, die Tagebücher Brigitte Reimanns und die ungekürzte Neuausgabe des

Romans „Franziska Linkerhand“ heraus - sowie den erwähnten Briefwechsel zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf.

Für beide Schriftstellerinnen ist 2023 ein Jahr, das Anlass gibt, sich an sie zu erinnern: Brigitte Reimann starb vor 50 Jahren

und Christa Wolf veröffentlichte vor 60 Jahre ihren großen Roman „Der geteilte Himmel“.

Zwei Schauspielerinnen des Amateurtheaters Wolfen e. V., Nadine Gottwald und Jana Respondek, werden die Auszüge aus der Korrespondenz vortragen.

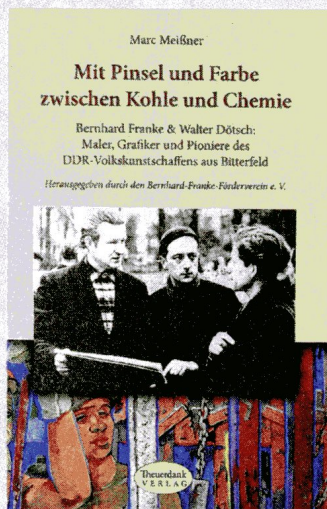
Der Dialog zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf in ihren Briefen berührt. Zwei kreative, engagierte Frauen ermutigen einander, Konflikte durchzustehen und den eigenen Weg zu verfolgen. Dabei entfaltet sich ein authentisches Porträt des DDR-Alltags voller Schwierigkeiten, Hoffnungen und Illusionen. Im Gespräch mit Angela Drescher vertieft Alexander Suckel, Leiter des Literaturhauses Halle, die Aussagen und hinterfragt die Zusammenhänge.

Die Lesung ist eine Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“, die noch bis 29.09.2024 in der Musikgalerie an der Goitzsche zu sehen ist.

Vortrag: Marc Meißner stellt Bernhard Franke und Walter Dötsch vor

Am 16.11.2023, 18 Uhr, wird Marc Meißner in der Musik-Galerie an der Goitzsche in Bitterfeld sein jüngstes Buch und die Ergebnisse seiner Forschungen vorstellen.

Marc Meißner, Historiker und Sozialwissenschaftler, beschäftigt sich seit mehreren Jahren unter anderem mit der DDR-Kulturgeschichte und dem „Bitterfelder Weg“. In diesem Zusammenhang hat er die Geschichte des Bitterfelder Kulturpalastes und der dort tätigen Kunst-Zirkel aufgearbeitet. Nach „Greif zur Feder Chemiearbeiter“ 2022 erschien nun 2023 sein Buch „Mit Pinsel und Farbe zwischen Kohle und Chemie. Bernhard Franke und Walter Dötsch – Maler, Grafiker und Pioniere des DDR-Volkskunstschaffens aus Bitterfeld“ (ISBN: 978-3-945350-00-3). Darin informiert der Autor ausführlich über das Leben und Schaffen der Maler Bernhard Franke und Walter Dötsch wie auch über die Geschichte ihrer Malzirkel.



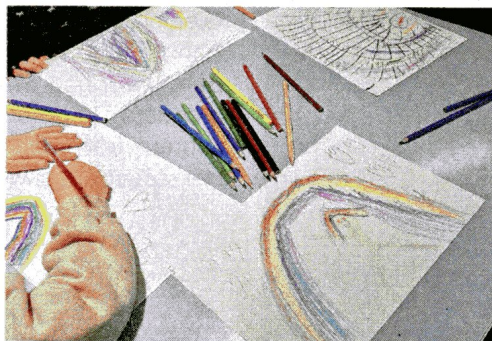
Bernhard Franke und Walter Dötsch sind untrennbar mit der Kulturgeschichte der DDR, Bitterfelds und Wolfens verbunden. Beide Künstler präsentierten ihre Arbeiten auf zahlreichen Ausstellungen, auch bei den Kunstausstellungen der DDR in Dresden. Als Leiter von Zirkeln für bildnerisches Volksschaffen ermöglichten sie vielen Menschen selbst, kreativ und künstlerisch tätig zu werden. Für diese Leistung wie auch für ihr künstlerisches Schaffen erhielten Franke und Dötsch 1970 den Nationalpreis der DDR. Die einst von ihnen geleiteten Malzirkel bestehen als eingetragene Vereine bis heute in Bitterfeld und Wolfen und bieten vielen Menschen in unserer Region eine künstlerische Heimat.

Der Vortrag ist eine Veranstaltung im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“, die in der Musikgalerie an der Goitzsche noch bis 29.09.2024 zu sehen ist.

Einladung in den Kinder-Kunst-Garten

Die Musik-Galerie an der Goitzsche möchte Kunst in allen Gattungen und Spielarten für Kinder im Vorschulalter erlebbar machen. Gemeinsam mit Kleinkindpädagoginnen wurde ein Konzept dafür entwickelt. In Anlehnung an den „Kindergarten“, den der Pädagoge Friedrich Fröbel als Bildungseinrichtung für Kinder im Vorschulalter im 19. Jahrhundert schuf, nennt die Leiterin der Galerie die neue Veranstaltungsreihe „Kinder-Kunst Garten“.

Wie Fröbels Kindergarten ist der „Kinder-Kunst Garten“ ein geschützter Bereich, in dem die kleinen Künstler und Künstlerinnen kreativ werden dürfen. Sie hören und sehen Geschichten. Sie malen, tanzen und basteln. Dabei erleben die Kinder auch, was eine „Galerie“ ist und am Ende jeder Veranstaltung präsentieren sie selbst ihre „Ausstellung“.



Zwei Kita-Gruppen haben bereits die Galerie besucht. Für alle Kinder war es die allererste Besichtigung einer Kunstausstellung. Im *Kamishibai*-Erzähltheater erlebten sie die Geschichte von Malwida, der Königin der Farben (ein Kinderbuch von Jutta Bauer).

Die Angebote des Kinder-Kunst Gartens finden in den Vormittagsstunden statt und richten sich insbesondere an Kindertageseinrichtungen. So können die Kinder in der ihnen vertrauten

Gruppe gemeinsam Kunst erleben.

Interessierte Erzieher und Pädagog können direkt mit der Leiterin der Musik-Galerie an der Goitzsche Kontakt aufnehmen:

Katja Münchow

Tel. 03493 338319

E-Mail: Katja.Muenchow@anhalt-bitterfeld.de

